

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 98

AUGUST 2012



Liebe Leserin, lieber Leser,

die sogenannte „parlamentarische Sommerpause“ nähert sich ihrem Ende. Am 20.d.M. veranstaltete DIE LINKE im Bundestag ihr Fachgespräch zum Antrag für ein 3. Conterganstiftungs-Änderungsgesetz. Getreu dem Motto „Nichts über uns ohne uns“ berieten wir einen Entwurf mit Expertinnen und Experten in eigener Sache. Diese Methode bewährt sich. Wir alle gingen klüger aus der Fachtagung heraus.

Ende des Monats beginnen in London die Paralympics. Sie sollen wieder ein großes Fest des Sports werden. Ich kritisiere laut, daß die Medaillenprämien für Sportlerinnen und Sportler mit Behinderungen weniger als ein Drittel der für Olympiamedaillen ausmachen. Diese Ungleichbehandlung ist ungerecht.

Der Kreisverband Görlitz der LINKEN feierte den 5. Jahrestag der Parteigründung mit einem Rückblick und dem Optimismus, daß wir die Herausforderungen der vor uns liegenden Zeit gut bewältigen können.

Alles Gute!

Euer/Ihr

5 Jahre DIE LINKE im Landkreis Görlitz

Menschlich gesehen ist der fünfte Geburtstag ja ein Kindergeburtstag, und das heißt oft, die Eltern feiern fast noch intensiver als das Geburtstagskind. Wenn jedoch, wie bei der LINKEN, Geburtstagskind und Eltern quasi eine Person, als eine Organisation vereint sind, gibt es doppelten Grund zu feiern. Deshalb lud der Kreisvorstand der LINKEN im Landkreis Görlitz zu einer Geburtstagsfeier nach Krauschwitz ein, um den Müttern und Vätern der LINKEN zu danken, überstandene Kinderkrankheiten und erste Erfolge sowie Zukunftspläne zu besprechen. Festredner Stefan Hartmann, stellv. Landesvorsitzender, überbrachte die Grüße des Landesvorstandes und verwies auf eine lange Tradition linker Politik. Danach gratulierte Ilja Seifert, der „Oberlausitzer aus Berlin“. Wie kein anderer Bundespolitiker kennt er Quellen und Weg der LINKEN in der Oberlausitz. Zeit zum Feiern sieht er als guten Boden, um Kommendes standfest zu meistern. Nur gemeinsam werden wir in der Lausitz gewinnen. Das unterstrich auch Sven Scheidemantel, Kreisvorsitzender von Bautzen. Er kündigte eine noch engere Verzahnung der sächsischen Kreisverbände in der Region Oberlausitz an.

Glückwünsche erhielt die Arbeitsgemeinschaft „Cuba Si“ zu ihrem 20-jährigen Bestehen. Als Dank überraschte sie mit einer Chronik „20 Jahre Cuba-Hilfe“. Jan Novotny, Erster Tenor und Publikumsliebbling am Theater Görlitz/Zittau und die Dresdner Liedermacherin LMJ krönten eine gelungene Geburtstagsfeier. M. Schultze

07. September 2012

Tag der Sachsen in Freiberg
ab 14 Uhr Infostand der LINKEN
um 17 Uhr Gesprächsrunde mit
Katja Kipping
am Busbahnhof Freiberg

**TERMINE MIT
ILJA SEIFERT**

25.08.11-17UHR

Konstituierung des
Bundesausschusses
der Partei
DIE LINKE

29.08.- 03.09.

**Paralympics in
London**

08.09. 10 Uhr

Gesamtmitgliederversammlung
Ortsverband Görlitz
DIE LINKE
Gewerbecenter
Görlitz

11. 09. 11 Uhr

Branchenforum
„Barrierefreier Tourismus in Brandenburg“
Hotel Mercure,
Potsdam

14.09. 18 Uhr

„BSK im Dialog“ zu
barrierefreier Fernbus- und Nahverkehrsregelung

Vorankündigung:

19.09. 18 UHR

Diskussionsrunde
"Journalismus im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Auflage" in Görlitz
Moderation:
Ilja Seifert

www.ilja-seifert.de

Nicht auf dem Rücken der Conterganopfer!

Zu einer Diskussion über den Antragsentwurf der LINKEN für ein 3. Conterganstiftungsänderungsgesetz lud die Bundestagsfraktion am 20. August 2012 in den Deutschen Bundestag ein. Neben dem Antragsentwurf präsentierte die Fraktion aktuell die Antwort der Bundesregierung auf ihre umfangreiche Kleine Anfrage zum Conterganskandal (BT-Drs. [17/10401](#) und [17/10468](#)). Darin bekräftigte die Bundesregierung, trotz auch in einer Studie der Uni Heidelberg aufgezeigter gravierender Probleme, keine kurzfristigen Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation von Contergan-Opfern ergreifen zu wollen.

Die Leiterin des zuständigen Arbeitskreises IV, MdB Diana Golze, verwies einleitend auf die Vielzahl der Aktivitäten der LINKEN zum Skandal Contergan und versicherte, dass ihre Fraktion auch künftig an der Seite der Menschen mit Conterganschäden und ihren Angehörigen stehen wird. Dass dies sehr wohl registriert wird, betonten viele der anwesenden rund 25 ConterganaktivistInnen ausdrücklich.



Foto: Frank Schwarz

Ilja Seifert stellte die Kernforderungen des Antragsentwurfes vor. Nach Statements von Christian Stürmer, Andreas Meyer, Udo Herterich sowie Stefan Nuding im Namen ihrer Verbände, wurden die Vorschläge der LINKEN diskutiert. Zentral waren Fragen zum Punkt „Entschuldigungen“, das soziale Entschädigungsrecht sowie Höhe und Art künftiger Entschädigungsleistungen und die Frage, in welcher Weise die Familie Wirtz und deren Firmen an diesbezüglichen Kosten beteiligt werden sollen.

Unverständlich blieb den Teilnehmern die Begründung des Vorstandes des Bundesverbandes Contergangeschädigter e.V. für dessen Nichtteilnahme. Die Vorsitzende Margit Hudelmaier schrieb an Ilja Seifert: „Unser Verband ist überparteilich tätig und nur dem Interesse der Betroffenen verpflichtet. Wir halten daher eine Teilnahme an einer sehr parteipolitisch gefärbten Veranstaltung für äußerst kontraproduktiv...“.

Die Linksfraktion wird auf der Grundlage des Fachgesprächs ihren Antragsentwurf noch einmal überarbeiten. Ziel ist, noch vor dem 40. Jahrestag der Conterganstiftung am 31.10.2012 eine Bundestagsdebatte über die Lebenssituation der Conterganopfer und ihrer Angehörigen sowie notwendige Schritte zu deren Verbesserung zu führen.

A. Nowak

Teilhabeanspruch umsetzen !

Gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Jürgen Maresch informierte ich mich am Beispiel von Cottbus am 23. August einen ganzen Tag lang über Integrations- und Inklusionsbemühungen im roten Land Brandenburg. Es zeigte sich, daß - beginnend beim 1. Bürgermeister Frank Szymanski und über Sozial- und Jugendamtsleiterinnen - durchaus noch begriffliche Feinheiten geklärt werden müssen. Es genügt eben nicht, jahrelange Integrationsbestrebungen an verschiedenen Stellen heute einfach "Inklusion" zu nennen, ohne das ganz andere Menschenbild und den damit verbundenen Teilhabe-Anspruch umzusetzen. Sowohl in der Janusz-Korczak-Kita wie in der Bauhaus-Schule als auch beim kleinen Elternselbsthilfe-Verein trafen wir auf sehr engagierte Akteure, die den menschenrechtlichen Ansatz der UN-Behindertenrechtskonvention zu verstehen beginnen.



v.l.n.r.: I. Seifert, J. Maresch + Leiterin der Kita „J. Korczak“

I. Seifert

www.ilja-seifert.de

In Kürze

Zitiert:

Niemand wird gefragt, ob er auf die Welt kommen will. Es kann auch niemand sein Geschlecht und sonstige Erbanlagen selbst bestimmen. Nein.

Diesbezüglich sind wir alle gleich. Manche nennen das Schöpfung. Anderen ist es genetischer Zufall. Und immer haben wir nur dieses eine Leben... Selbst, wenn es in der Petrischale oder während der Schwangerschaft für „gut“ befunden wurde, gibt es keine Garantie, daß es glücklich verläuft.

Ilja Seifert, August 2012)

*

[Antwort](#) der Bundesregierung auf die schriftliche Frage von Ilja Seifert zu unterschiedlichen Siegpriämien bei Olympia gegenüber den Siegern der Paralympics

*

[Presseerklärung](#) von Ilja Seifert zur Antwort der Bundesregierung auf die schriftliche Frage zu unterschiedlichen Siegpriämien für Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderungen

*

[Mahnmal](#) für Conterganopfer

*

[Antwort](#) der Bundesregierung auf die Frage von Ilja Seifert in der Fragestunde des Bundestages am 27.06. 2012 zur Perspektive des Bundeskompetenzzentrums Barrierefreiheit.

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 23. 08. 2012

Redaktion: S. Kemnitz,